



**KONTAKT**

**Brackwede**  
Susanne Lahr  
(0521) 48955-21  
E-Mail: brackwede@nw.de

**Senne / Sennestadt**  
Silke Kröger  
(0521) 48955-23  
E-Mail: senne@nw.de

**Senne**

**Senner Motive**, Werke des verstorbenen Künstlers Horst Sischke, 16.00 bis 18.00, SenneSaal, Senner Markt 1.

**Sennestadt**

**Es blaut**, Kunstaussstellung mit Werken von Claudia Laugstien, Doris Reinecke-Niemeier und Ela Tischbier, 10.00 bis 17.00, Haus Neuland, Senner Hellweg 493, Tel. (05205) 9 12 60.

**Stadtteilbibliothek Sennestadt**, 10.00 bis 20.00, Elbeallee 70, Tel. (0521) 51 55 84.

**Sennestadt-Bad**, Bad geschlossen, Aqua-Jogging 11.00 bis 11.45, Travest. 28, Tel. (0521) 51 14 76.

**Wochenmarkt**, 7.00 bis 13.00, Reichowplatz.

**Brackwede**

**Stadtteilbibliothek Brackwede**, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Germanenstr. 17, Tel. 51 52 38.

**Öffnung der Regionalgeschichtlichen Bibliothek des Heimat- und Geschichtsvereins Quelle**, 15.00 bis 17.00, Queller Gemeinschaft e.V., Tel. 9 46 62.

**Himmelsbeobachtung in der Sternwarte**, Info-Tel. 32 94 76 19, 20.00, Brackweder Gymnasium, Beckumer Str. 10.

**Aquawede**, Bad 6.30 bis 22.00, Wassergymnastik 9.20 bis 9.50, Aqua-Jogging 19.00 bis 19.45, Aqua-Mix 20.00 bis 20.45, Duisburger Str. 4, Tel. 51 14 60.

**Blaues Kreuz**, 18.00 bis 19.15 Gruppe 1 – themenorientiert, 19.30 bis 21.00 Gruppe 2 – offener Gesprächskreis (Nord- Eingang), Info-Tel. (05206) 24 07, Gemeindehaus der ev.-luth. Bartholomäuskirche, Kirchweg 10.

**Anonyme Alkoholiker**, Treff Anonymer Alkoholiker, 20.00 bis 22.00, Gemeindehaus der ev.-luth. Bartholomäuskirche, Kirchweg 10.



■ Sie erfreuen sich großer Beliebtheit. Unsere „Achtung Kinder“-Plakate von Radio Bielefeld kommen wieder zum Einsatz. Wo sie überall im Stadtgebiet stehen und wie die Bielefelder darauf reagieren, ist ein Thema heute bei Annika Pott und Joris Gräßlin. Außerdem klären unsere Frühaufdreher, wie die Bielefelder es beim Bezahlen unter Freunden halten. Wird zusammengeworfen oder getrennt gezahlt? Antworten gibt es bei uns. Radio Bielefeld einschalten – gleich nach dem Wachwerden.



Beim Bürgerdialog: Imke Meyer (v. l.) und Stefan Zollondz moderieren, Sozialdezernent Ingo Nürnberger und Bezirksbürgermeisterin Regina Kopp-Herr haben ein offenes Ohr für die Ideen der Teilnehmer. FOTO: JUDITH GLADOW

# Visionen für Ummelns Zukunft

**Bürgerdialog:** In der zweiten Runde diskutieren 45 Menschen über das Zusammenleben im Stadtteil. Verkehr, Wohnen und Kultur stehen im Zentrum

Von Judith Gladow

■ **Ummeln.** Viele Ideen, viel Motivation und erste Ergebnisse: Rund 45 Ummelner trafen sich nun in den Räumen der Bibelgemeinde Ummeln zum zweiten Ummelner Bürgerdialog. Sie diskutierten dieses Mal in kleineren Gruppen acht Themenkomplexe. Diese sind zustande gekommen durch die insgesamt 170 Ideen, die im Rahmen des ersten Treffens gesammelt worden waren. Auf dem Plan stand unter anderem die mögliche Wiederbelebung des Kulturforums Quelle-Ummeln, die sich beim ersten Bürgerdialog viele gewünscht hatten.

„Das Kulturforum ist eine der Sachen, die bereits in naher Zukunft sehr wahrscheinlich kommen werden“, sagt Imke Meyer, Quartiersar-

beiterin der Arbeiterwohlfahrt (AWO), die zusammen mit ihrem Kollegen Stefan Zollondz auch dieses Mal wieder moderierte. Die Ummelner Gemeinschaft, deren Vorsitzender Uwe Winkler beim Bürgerdialog auch fleißig mitdiskutierte, bringe sich da auch stark ein. Der Verein hatte das Format zusammen mit der Queller Gemeinschaft bis 2014 organisiert.

## Kulturforum wird wahrscheinlich kommen

Ein weiterer wichtiger Punkt waren die beiden zusammengefassten Themen Infrastruktur und Verkehr. Hier wollten besonders viele Teilnehmer mitdiskutieren, wie etwa der Ort aussehen könnte und wel-

che Möglichkeiten zur Gestaltung dazukommen, nachdem die Ortsumgehung fertig gebaut ist. Eng damit verknüpft war auch das Thema Wohnen, bei dem natürlich der Ausbau der Infrastruktur und des öffentlichen Nahverkehrs ebenfalls eine Rolle spielte. Ebenfalls im Gespräch waren eine engere Vernetzung von Ummeln und Quelle und das Konzept der organisierten Nachbarschaftshilfe. Im Bereich Bildung wieder besonders engagiert war auch eine Gruppe geflüchteter Menschen aus dem Quartier Zedernstraße. Sie setzen sich unter anderem dafür ein, vorhandene und neue Möglichkeiten aufzutun, die in Sprachkursen erworbenen Deutschkenntnisse zu vertiefen. Viele der Ideen seien zwar eher langfristig umzusetzen,

sagt Imke Meyer. „Es ist aber auch schon einiges in Bewegung geraten.“ Sie berichtete etwa von einem schnellen und konkreten Ergebnis der ersten Bürgerdialog-Runde. Da war nämlich der Wunsch nach einem Ummelner Kinderchor laut geworden, den die evangelische Kirchengemeinde kurze Zeit später auf diese Anregung hin ins Leben rief. „In Ummeln läuft es besonders gut“, bewunderte Sozialdezernent Ingo Nürnberger das hohe bürgerschaftliche Engagement bei den von der AWO organisierten Treffen. Die klaren Grenzen der Ortschaft seien da ein positiver Faktor. „Außerdem gibt es hier schon gut etablierte Strukturen und Netzwerke durch die Kirchengemeinde, die Ummelner Gemeinschaft und die AWO.“

# Große Politik am Didgeridoo

**AWO-Forum:** Ute Rabe erzählt internationale Märchen, die von Krieg und Liebe handeln und nachdenklich machen können. Eingeladen hat sie der Arbeitskreis Vielfalt

■ **Sennestadt (kris).** „Als der Krieg bereits ein hohes Alter erreicht hatte – es gab ihn schon immer, sagten die Leute –, wurde den Mächtigen in der Welt Angst, es könne eines Tages aus sein mit ihm“, beginnt Märchenfrau Ute Rabe, die sich „Die Rabe“ nennt, im AWO-Forum am Reichowplatz. Der Arbeitskreis Vielfalt des Sennestadtvereins hat sie eingeladen, um internationale Märchen zu erzählen, die sich darum drehen, wie Menschen im Großen und im Kleinen miteinander auskommen. Mitgebracht hat Rabe ein Didgeridoo.

Die Geschichte um den alten Krieg, der zu verschwinden scheint, heißt „Der Krieg und sein Bruder“, geschrieben von der deutschen Kinderbuchautorin Irmela Wendt. Rabe spricht die kurze gemeinsame Geschichte vor den zwei Dutzend Besuchern im AWO-Forum auswendig und frei heraus. Sie steht dabei und gestikuliert mit den Händen passend zum Erzählten. Es geht darum, wie die Menschen immer schwerere Geschütze auffahren, von bewaffneten Reitern über Panzer und Bom-

ben, und dabei ganz außer Acht lassen, dass wir alle doch eigentlich Brüder und Schwestern seien. Dabei bezieht sich die Geschichte auf die bibli-



Blasinstrument: Ute Rabe hat ins AWO-Forum ein Didgeridoo mitgebracht und spielt es zwischen den Märchen. FOTO: KRISTOFFER FILLIES

sche Stelle um Kain, der seinen Bruder Abel erschlug. Und so sagt Märchenzählerin Ute Rabe als Abel: „Damals, als alles anfang, stand jeder allein an

seinem Feuer. Hätten wir gemeinsam geopfert, Kain, du hättest mich gewiss nicht erschlagen. So wäre auch alles, was danach geschah, nicht geschehen in der Welt.“

Zwischen den sechs Geschichten, die Rabe mitgebracht hat, spielt sie ein hölzernes Didgeridoo. „Ich habe vor etwa zehn Jahren mit dem Märchen erzählen angefangen und dabei auf einem Spinnrad gesponnen“, sagt sie. „Vor einiger Zeit wollte ich dann eine musikalische Begleitung und habe dieses Instrument für mich entdeckt.“ Die brummen Klänge des wie eine lange Flöte aussehenden Didgeridoos muten meditativ an. „Sie sollen die Zuhörer und auch mich vom Alltag lösen und uns ganz auf die Märchen einlassen.“

Besonders lustig für die anwesenden Kinder war auch die Geschichte vom Froschkönig, die Ute Rabe erzählte. Aber auch die Erwachsenen stimmten die Geschichten nachdenklich. „Deshalb haben wir „Die Rabe“ als Teil unserer Reihe „Märchen aus aller Welt“ eingeladen“, sagt Brigitte Honerlage von der AG Vielfalt.

## NOTDIENSTE

**Ärzte**

**Notfallpraxis**, 16.00 bis 22.00, Teutoburger Str. 50.  
**Notfallinformation (Hausbesuche/Augen-/HNO-Fachärztlicher Notdienst)**, Tel. 116 117, Notfallinformation, Tel. 116 117.

**Zahnärzte**

**Bielefeld**, Sprechstunden 15.00-18.00 und nach tel. Vereinbarung, Tel. (0521) 44 24 64.

**Apotheken**

**Bielefeld. Mohren-Apotheke**, Senner Str. 24, Brackwede, Tel. (0521) 94 23 50. **Apotheke am Vorwerk**, Engersche Str. 79, Tel. (0521) 8 47 80.  
**Infos zu diensthabenden Apotheken**, Tel. (08 00) 0 02 28 33, [www.akwl.de](http://www.akwl.de) sowie als Aushang an jeder Apotheke.

**Notrufe**

**Telefonseelsorge**, Tel. (0800) 1 11 01 11 oder (0800) 1 11 02 22.  
**Mädchenhaus**, Zufluchtstätte, Renteistr. 14, Tel. (0521) 2 10 10.  
**Kinder- und Jugendtelefon**, 14.00 bis 20.00, Tel. (0800) 1

11 03 33.  
**Frauenhaus Arbeiterwohlfahrt**, Tel. (0521) 5 21 36 36.  
**Anwaltsnotdienst in Strafsachen**, 18.00 bis 08.00, Tel. (0521) 1 36 85 86.  
**Sozialpsychiatrischer Krisendienst und Drogennotruf**, 18.00 bis 7.30, Tel. (0521) 3 29 92 85.  
**Autonomes Frauenhaus**, Tel. (0521) 17 73 76.  
**Brustschmerz-Zentrum**, für Patienten, Tel. 5 81 34 44, Klinikum BI-Mitte, Teutoburger Str. 50.  
**Bereitschaftsdienst des Jugendamtes**, Tel. (0521) 5 10.  
**Beratung im Pflegefall**, [www.bi-care.de](http://www.bi-care.de).  
**Pflegeberatung Stadt Bielefeld**, 9.00 bis 12.00 Pflegestützpunkt im Bezirksamt Heepen und im Sennestadthaus, Tel. (0521) 51 34 99, [www.bielefeld-pflegeberatung.de](http://www.bielefeld-pflegeberatung.de).  
**Sterntaler e. V. – Beratungsstelle für trauernde Kinder**, Tel. (0521) 5 57 88 33.  
**Weisser Ring**, Tel. (05206) 7 05 47 22 (AB), Bundesweites Opfertelefon, Tel. 11 60 06.  
**Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld**, 10.00 bis 13.00, Die Paritätische – Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld, Stapenhorststr. 5, Tel. (0521) 9 64 06 96.

## FAMILIENCHRONIK

**Geburtstage**

**Bielefeld.** Hermann Bernius, 90 J.; Marianne Gross, 82 J.; Gisela Siebert, 75 J.; Ursula Aring, 82 J.; Waltraud Hahn, 82 J.; Alwin Schmidt, 83 J.; Ekatarina Immel, 87 J.; Walter Brehm, 84 J.; Anneliese Krichok, 91 J.; Kurt Hobert, 96 J.  
**Brackwede.** Jürgen Krumhöfner, 77 J.; Gisela Grotendiek, 79 J.; Günter Reise, 83 J.; Peter Friedrich, 81 J.  
**Brake.** Ingrid Henke, 75 J.; Jürgen Vahrenholt, 75 J.; Reinhold Koch, 90 J.  
**Dornberg.** Gernot Hilgeman, 75 J.  
**Friedrichsdorf.** Angelika Osthoff, 72 J.; Friedrich Hollmann, 87 J.  
**Heepen.** Else Friedeheim, 91 J.; Hanna Hagemeyer, 81 J.  
**Isselhorst.** Margit Schüler, 72 J.; Herta Gräwe, 77 J.; Dieter Lemke, 79 J.; Margit Lesch, 79 J.; Jöllenbeck. Marta Wör-

mann, 85 J.; Irmgard Engelbrecht, 89 J.  
**Leopoldshöhe.** Margot Köpp, 87 J.; Erna Weisheim, 80 J.; Claudia Tomiak, 71 J.  
**Oerlinghausen.** Marie Etgen; Ina Frevert.  
**Oldentrup.** Ingelore Fortmann, 85 J.  
**Quelle-Brock.** Hans-Jürgen Bohrenkämper, 71 J.; Ingrid Bohrenkämper, 71 J.; Ilse-Lore Müller, 88 J.  
**Schildesche.** Gerd Szczesinski, 89 J.  
**Schloß Holte-Stukenbrock.** Reinhold Brok, 85 J.  
**Senne.** Hans-Joachim Hübnner, 75 J.; Waltraut Gericke, 78 J.; Rolf Tölke, 82 J.  
**Sennestadt.** Horst Jurgeleit, 79 J.; Gerda Garben, 82 J.; Martin Schacht, 83 J.  
**Ubbidissen-Lämershagen.** Erika Klöpfferpieper, 80 J.; Waltraud Schönberg, 80 J.  
**Ummeln.** Katrein Wißmann, 73 J.

## Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

**Abo-service:** (0521) 555-888 **Sekretariat**  
**Anzeigenservice:** (0521) 555-333 **Lokalredaktion:** (0521) 555 580  
**Kartenvorverkauf:** (0521) 555 444 **Fax Redaktion:** (0521) 555 598  
**Medienberater:** (0521) 555 540

E-Mail: [bielefeld@nw.de](mailto:bielefeld@nw.de)

Carsten Heil (ch)	55 55-71	Ansgar Mönter (mönt)	-74
Stefan Gerold (-sg-)	-81	Jens Reichenbach (jr)	-76
Alexandra Buck (buck)	-83	Joachim Uthmann (aut)	-92
Kurt Ehmke (kurt)	-84	Ingo Kalischek (IK)	-72
Christine Panhorst (cpa)	-93	Sylvia Tetmeyer (syl)	-89
Dennis Rother (dro)	-73		
Sebastian Kaiser (bast)	-88	<b>Brackwede/Sennestadt/Senne:</b>	
Arno Ley (ako)	-82	Susanne Lahr (sl)	4 89 55-21
Ariane Mönikes (ari)	-85	Silke Kröger (sik)	4 89 55-23

## Neue Westfälische

**Chefredakteur:** Thomas Seim  
**Stellv. Chefredakteur:** Carsten Heil  
**Newsdesk:** Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion  
**nw.de:** Leitung Annika Falk-Claussen

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Martin Fröhlich, Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bunge, Jobst Lüdeking

**Büro Düsseldorf:** Lothar Schmalen (Ltg.), Florian Pflitzer

**Lokales:** Carsten Heil (kommissarisch), Stefan Gerold (Stv.)  
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangeforderter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

**Verantwortlicher Anzeigenleiter:** Michael-Joachim Appelt  
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 53 vom 1. Januar 2018.  
**Monatlicher Bezugspreis** bei Trägerzustellung 35,50 EUR, bei Postzustellung 39,90 EUR je-

weils inkl. 7% MwSt.; ePaper 24,90 EUR inkl. 19% MwSt.  
Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.  
In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.  
Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter [www.presse-monitor.de](http://www.presse-monitor.de) oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.  
**Geschäftsführung:** Klaus Schrotthofer  
**Herstellung:** J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.  
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.  
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.

Internet: [www.nw.de](http://www.nw.de)  
E-Mail: [bielefeld@nw.de](mailto:bielefeld@nw.de)

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49.